

Ländereien einräumet, und zwar so, daß sie zum wenigsten 20000 Aspers jährlich davon zu genießen haben. Davor sind sie schuldig, zu Kriegs-Zeiten so viel Reiter zu unterhalten, als vielmehr sie 5000 Aspers von gedachten Lehn-Gütern einzunehmen. Allgemeines Historisches Lexicon. Häublers Zeitungs-Lexicon. Leidenklaus'sche Chron. p. 142. Siehe auch den Artikel: Timar, im XLIV Bande, p. 202 u. ss.

Zain, ein Stück Metall, siehe Zahn; ingleichen Probe, im XXIX Bande, p. 637 u. ss.

Zain, Buchstabe der Hebräer, siehe Sain, im XXXIII Bande, p. 613.

ZAIN, Cheval Zain, siehe Zains.

Zaine, Stück Metall, siehe Probe, im XXIX Bande, p. 637; ingleichen Zahn.

Zainer, wird der Meister auf Eisen-Hämmern genannt.

Zainer, (Günther) ein Buchdrucker in Augsburg, lebte um das Jahr 1472. Er hat besonders Isidors Origines gedruckt, welche folgenden Titel führen: Isidori Junioris, Hispalensis Episcopi, libri Etymologiarum sive Originum, ad Braulionem, Cesaraugustanum Episcopum prescripti. Am Ende steht: Isidori Junioris, Hispalensis Episcopi, Etymologiarum libri numero viginti. finiunt feliciter! Per Ginzberum Zainer ex Reutlingen progenitum, literis impressi ahenis, Anno ab incarnatione domini. Millesimo Quadragecentesimo Septuagesimo secundo, Decima nova die. Mensis Novembris. Folio. In eben diesem Jahre hat er gedruckt: Isidori Junioris, Hispalensis Episcopi, librum de responsione mundi & astrorum ordinatione, ad Sessibutum regem. Am Ende liest man folgendes: Liber sancti Isidori epi de responsione mundi & astrorum ordinatione finit feliciter per Ginzberum Zainer de Reutlingen. Civem augustensem. Anno Domini m. CCCCLXXII Mensis Decembris. Die septima. Fol. Man mußt bemerkt, daß er auch den Tractat: Lectura super arboribus consanguinitatis & affinitatis. Johannis Andreae, gedruckt habe. Dieser Tractat besteht aus vier Bogen und ist weder Jahrzahl noch Buchdrucker begesehen worden. Allein eben die Littern, eben das Papier, und Druck, den man in Isidors Werken wahnt, bemerkt man auch hier in diesen Bogen. Es ist aber zu verwundern, daß dieser Drucker hierzu so schone Littern, welche fast den Italienischen bekommen, gebraucht habe: Da er doch vorher das speculum vita humana mit groben und dicken Littern gedruckt, die aber doch an sich auch einiges Ansehen haben. Fränkische Acta Extra Curiosa XIII Sammlung, p. 103 u. ss. Buchdrucker-Kunst und Schrift-Gießerey II Theil, p. 5.

Zainer, (Johann) der älteste Buchdrucker zu Ulm. Seine Geburts-Stadt war Reutlingen, und er ist, wo nicht ein Bruder, doch ein Anverwandter Günther Zainers. Er druckte vom Jahr 1473 bis 1499 allerhand Bücher. Das erste war folgendes: Johann Boccacii Buchlein von den sinngreichen erluchten Wyben, die von den alten Chronikschriben um ir sunderlich beginnen in ewige gedächtnis synd

gesetzt worden. Getütscht durch Hainricum Stainhowel von Wyl, an der Wirms, Doctor in der Arzney, Maister der süben Künste, geschworener Arzt zu Ulm, ze lob und er der Durchlüchtigsten Fürstin und Gräfin, Frau Eleonory Herzogin zu Österreich. Ulm seßlich geendet von Joh. Zainer, von Reutlingen, 1473. Wolfs Monumenta Typographica, T. I., p. 322. 337. 356. 728. 910.

Zaini, (Pascalis) gehoben zu Neapoli. Den 3 May. 692 ward er Bischoff zu Guardia Alfiera in der Neapolitanischen Provinz. Genealogiophilie neueröffneter Schauplatz aller jetz lebenden Geist- und Weltlichen hohen Standes Personen in Italien, p. 82.

Zainingen, ein Dorf im Herzogthum Württemberg, unter die Uracher Special- und Neckendorfer General-Superintendent gehörig. Die Pastores daselbst sind seit der Reformation folgende gewesen:

Bernhard Lepplin,	1581.
M. George Über,	1586.
M. Johann Renz,	1593.
M. Jacob Ebblin,	1611.
M. Albertus Hef,	1680.
M. Johannes Schwahn,	1869.
M. Johann Friedrich Brand,	1964.
M. Matthias Kauffelin,	1700.
M. Johann Wolfgang Maier,	1704.
M. Matthäus Hebsacker,	1708.
M. Wolfgang Ziegler,	1713.

Schreibers Geistliches Ministerium im Herzogthum Württemberg, p. 797.

ZAINS, les Chevaux Zains, nennen die Franzosen die dunkeln, einsärbigen, widerspenstigen, untreuen, zornigen, scheuen, wilden und unglückhaften Pferde, welche außer eines Temperaments und Vermischung der weissen Zeichen zu scheuen sind, in welchen entweder die Cholera oder Melancholie gar zu übermäßig herrschen. Oder: Cheval Zain heißt ein solches Pferd, welches weder grau, noch weiß, auch kein gewisses Zeichen an seinen Haaren hat. Trichters Exercitien-Lexicon, p. 2349.

Zain-Schmidt, wird ein Schmidt genannt von Zain oder Zahn, einem Stücke Eisen, welches von diesen Schmidten unter einen kleinen von Wasser getriebenen Hammer zu kleinern langen Stäben geschniedet wird, damit es hernach von andern Kleinschmidten können verarbeitet werden. Ludovici Entwurf einer vollständigen Historie der Westfälischen Philosophie I Theil, §. 482.

Sajonscheck, (Carl Ferdinand von) Königl. Pohlischer und Thürfürstl. Sachsischer Major der Garde du Corps, war vermählt mit Henriette Dorotheen, der andern Tochter Augusts von Einsiedel, auf Hopfgarten und Lützenhain etc. Königl. Pohl. und Thür. Sachsischen Geheimen Raths und Ober-Steuer-Präsidenten, aus der ersten Ehe mit Marien Sophie, Nicolai, des H. R. Reichs Edlen Panners und Freiherrn von Gerhdorf, Tochter Königs Adels, Historie, Th. I, p. 289. In Carpzovs Ehren-